

Presseinformation

zum Heft 1/2012(Nr. 82)

der außenpolitischen Zeitschrift *WeltTrends*

Schwerpunktthema: Autoritarismus im 21. Jahrhundert

Potsdam, 31.01.12. Die aktuellen Ereignisse in Ungarn zeigen: Der Autoritarismus ist auch inmitten Europas kein exotisches Phänomen. Seit einiger Zeit zeichnet sich global immer stärker die Tendenz zum Autoritären ab, von Nordkorea und China über Russland, Mitteleuropa und den Nahen Osten bis nach Südamerika. Autoritäre Regime bzw. autoritäre Lösungen sind eine bevorzugte, weitverbreitete politische Antwort auf soziale, wirtschaftliche und politische Fragen. Raimund Krämer (Potsdam) skizziert aktuelle autoritäre Tendenzen und erinnert zugleich an die theoretischen Debatten zum Autoritarismus in den 1950er und 1960er Jahren. Die anderen Autoren gehen auf einzelne Länder bzw. Regionen ein: Mark Thompson (Hong Kong) in seiner Analyse **ostasiatischer Regime**, Dieter Segert (Wien) in seinem Beitrag über die Demokratieblockaden in **Russland**, Luis E. González (Uruguay) bei seinen Überlegungen zur „stabilen Instabilität“ der Demokratien in **Süd- und Mittelamerika**. Erhard Crome (Potsdam) analysiert die autoritäre Neuordnung **Ungarns** und Oliver Schlumberger (Tübingen) fragt, ob der „arabische Frühling“ auch das Ende des Autoritarismus im **Nahen Osten** bedeutet.

Der *WeltBlick* beleuchtet Länder in (Bürger-)Bewegung: In **Chile** protestieren immer mehr Menschen für ein gerechteres und besseres Bildungssystem. Fast ein Jahr nach der Jasminrevolution siegte bei den ersten freien Wahlen nach 23 Jahren in **Tunesien** eine islamistische Partei. Bei den Nachbarn **Afghanistans** geht die Angst vor einer „islamistischen Bedrohung“ um.

Rolf Mützenich, außenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, analysiert die Zukunft der nuklearen Weltordnung. Für ihn steht der politische Wille auf dem Weg zu Global Zero an zentraler Stelle. Können wir lernen, auf die Bombe zu verzichten?

Ob US-Präsident Obama diese Entwicklung noch maßgebend mitbestimmen wird, hängt von der nächsten Wahl ab. Die *Analyse* zeigt eine Präsidentschaft am Scheitelpunkt.

Die Ausgabe erscheint in diesen Tagen

WeltTrends ist eine politisch wie intellektuell unabhängige außenpolitische Zeitschrift, die seit 1993 von Vertretern der Universitäten in Potsdam und Poznan herausgegeben wird. Sie dient der Information und der Diskussion über internationale Entwicklungen und die deutsche Außenpolitik. *WeltTrends* erscheint zweimonatlich.

Presseabo: <http://www.welttrends.de/index.php/start/abonnement/> oder Bestellung einzelner Artikel als PDF über GENIOS: <http://www.welttrends.de/>

Pressearbeit: Dr. Hubert Thielicke

presse@welttrends.de

Tel: 030/93772950

Mobil: 0172/2134596

***WeltTrends* • August-Bebel-Str. 89 • 14482 Potsdam**

• Tel. +49/331/977-4540 • Fax +49/331/977-4696 •

• www.welttrends.de •

© 2011 WeltTrends e.V.